

Schulhackathon für Lernumgebungen der Zukunft

Selbstwirksamkeit stärken – Schule aktiv mitgestalten

Kurzbeschreibung:

Bei einem Schulhackathon im Allgemeinen kommen Lehrkräfte, Schüler:innen und teilweise auch weitere Beteiligte zusammen, um in einem zeitlich begrenzten, kreativen Arbeitsprozess gemeinsam an konkreten Fragestellungen aus dem Schulalltag zu arbeiten. In kleinen Teams werden Probleme analysiert, Ideen entwickelt und erste Lösungsansätze erprobt. Ziel ist es, Beteiligung zu fördern und Schule aktiv mitzugestalten.

Wir vom Carl-Severin-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung haben dieses Format 2023 genutzt und unsere Schüler:innen gemeinsam mit Lehrkräften, Sozialpädagog:innen und externen Partner:innen rund um die Frage versammelt: „Wie wollen wir an unserer Schule der Zukunft lernen?“ Im Mittelpunkt standen zeitgemäße Lernumgebungen und die Menschen, die täglich in ihnen arbeiten.

Ergebnisse:

Der Hackathon hat spürbare Impulse für projektorientiertes und partizipatives Lernen gesetzt. Feste Zeiten für Projektarbeit sind inzwischen im Curriculum verankert. Dass unsere Schüler:innen sich eine weitere Hackathon-Woche wünschen, zeigt, dass das Format als sinnvoll und motivierend erlebt wurde. Besonders bedeutsam war für die Teilnehmenden, an eigenen Themen arbeiten zu können und mit ihren Perspektiven ernst genommen zu werden. Daraus entstand ein starkes Gefühl von Selbstwirksamkeit. Die freiwillige Teilnahme und der hohe Einsatz machen deutlich, dass echte Partizipation ein entscheidender Erfolgsfaktor war. Gleichzeitig zeigte sich, dass bestehende Rahmenbedingungen die direkte Umsetzung einzelner Ideen begrenzen. Dennoch entstanden zahlreiche konkrete Ansätze und tragfähige Visionen, die wir als Ausgangspunkt für weitere Entwicklungsschritte nutzen.

Umsetzung:

1. Als Ausgangspunkt hat der Wunsch nach einer neuen Lern- und Schumatmosphäre gedient.
2. Wir haben uns erfolgreich beim Programm „Zukunft Mitgemacht“ über #wirfürschule beworben und damit die Finanzierung gesichert.
3. Wir haben den Ablauf geplant, die Finanzierung geklärt und externe Unterstützung eingebunden.
4. Wir haben gemeinsam mit allen Beteiligten eine geteilte Vision als Grundlage für den Hackathon entwickelt.
5. Wir haben den Schulhackathon mit rund 200 Schüler:innen durchgeführt.
6. Die besten Ideen haben wir ausgezeichnet und einige davon leben heute im Schulalltag.

Tipps:

1. Als Ausgangspunkt hat der Wunsch nach einer neuen Lern- und Schumatmosphäre gedient.
2. Wir haben uns erfolgreich beim Programm „Zukunft Mitgemacht“ über #wirfürschule beworben und damit die Finanzierung gesichert.
3. Wir haben den Ablauf geplant, die Finanzierung geklärt und externe Unterstützung eingebunden.
4. Wir haben gemeinsam mit allen Beteiligten eine geteilte Vision als Grundlage für den Hackathon entwickelt.
5. Wir haben den Schulhackathon mit rund 200 Schüler:innen durchgeführt.
6. Die besten Ideen haben wir ausgezeichnet und einige davon leben heute im Schulalltag.

Beteiligung und Mitgestaltung:

Als Berufskolleg haben wir bewusst auf eine enge Einbindung der Eltern verzichtet und stattdessen auf transparente Kommunikation im Kollegium gesetzt. Regelmäßige Informationen, wöchentliche Meetings und kurze Stand-ups haben dafür gesorgt, dass Ziele, Rollen und nächste Schritte immer klar waren. Unsere Schüler:innen haben dabei von Anfang an aktiv mitgestaltet.

Herausforderungen:

1. Der zeitliche Aufwand war hoch.

Lösungen:

1. Wir strukturierten den Prozess klar und verteilten Aufgaben gezielt, um die Planung handhabbar zu machen.

Benötigte Ressourcen:

- Materialien: bereitgestellt durch #wirfürschule

Partnerschaften & Förderungen

- Zukunft Mitgemacht: Finanzierung
- #wirfürschule: Materialien und inhaltliche Unterstützung
- MyGatekeeper: inhaltliche Unterstützung

Kontakt:

Hospitation möglich? [Ja](#)

CSBWV: Carl-Severin-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

Bleichstraße 12, 33607 Bielefeld

0521 51-2427

csbww@bielefeld.de